

## Frankfurts 21 größte Siedlungen: Heimat für fast 120 000 Menschen

Oliver Brücher

Siedlungen spielen in Frankfurt seit jeher eine große Rolle, denn letztlich ist für das Wachstum einer Stadt maßgeblich, dass Menschen dort sesshaft werden und dafür ausreichend Wohnraum zur Verfügung steht.

So wurden zum Beispiel 1874/1875 die Arbeiterwohnungen in der Siedlung Seeacker in Frankfurt Höchst (damals noch nicht zur Stadt Frankfurt am Main gehörend) errichtet, um für die Beschäftigten der Farbwerke (die spätere Höchst AG) Wohnraum zu schaffen. Frankfurts älteste Siedlung ist die Siedlung am ehemaligen Lokalbahnhof aus dem Jahr 1862, eine der bekanntesten ist die Siedlung Rie-

derwald, nach der ein ganzer Stadtteil benannt wurde.

Die Stadt Frankfurt ist für ihre Siedlungen und ihre Siedlungspolitik bekannt und jede hat ihre Besonderheiten. Hier seien vor allem die Siedlungen des „Neuen Frankfurt“ erwähnt, dem Stadtplanungsprogramm zwischen 1925 und 1930, einem der umfangreichsten Bauprogramme der Weimarer Republik. Hier entstanden nicht nur etwa 15 000 neue Wohnungen unter der Regie des weltbekannten Frankfurter Stadtbaurats Ernst May, sondern es wurden auch Maßstäbe gesetzt, die in jeder Hinsicht modern waren. Die neu entstandenen Siedlungen

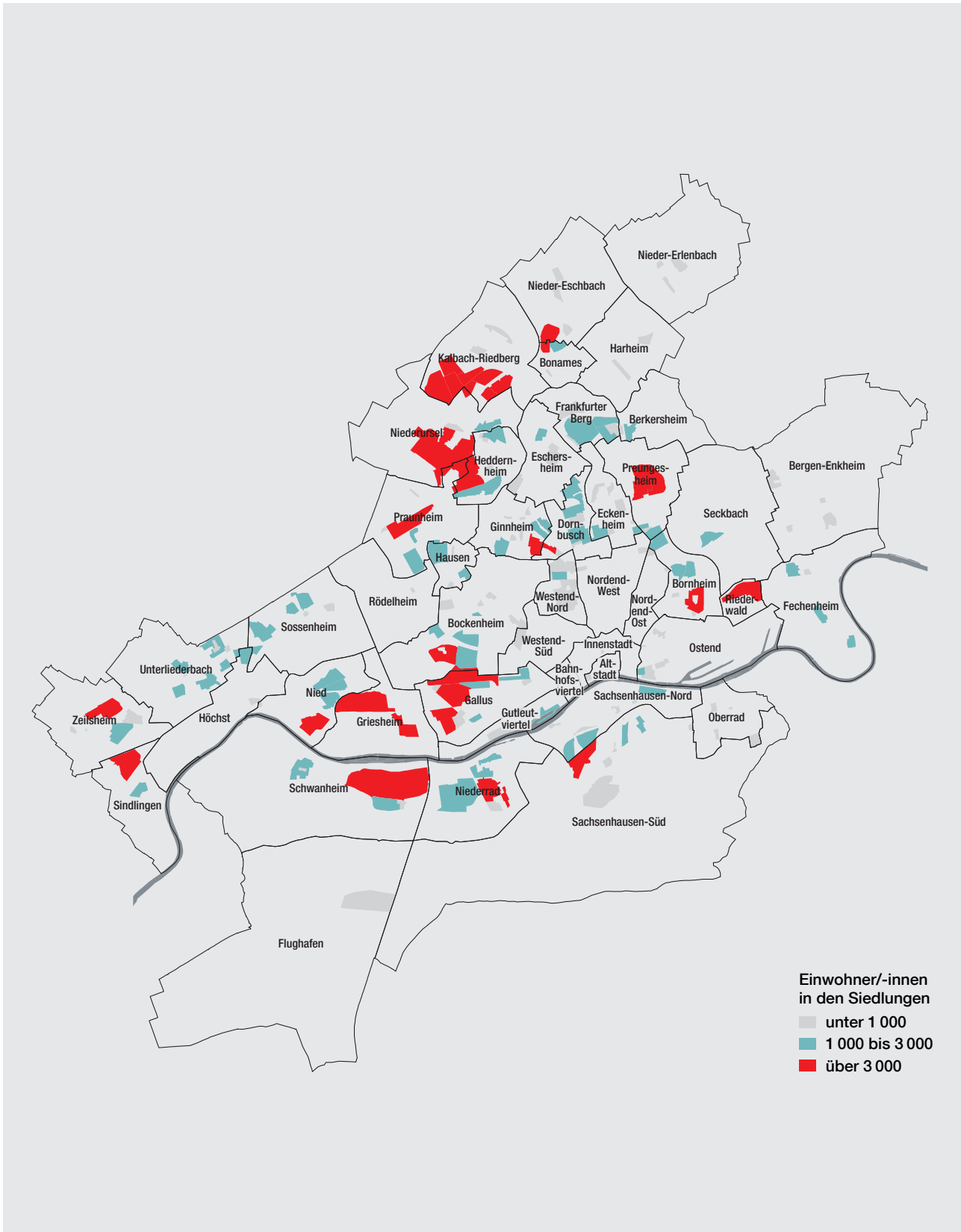
**Tab. 1 Entstehungsjahr der 21 größten Frankfurter Siedlungen**

Nr.	Name	Entstehungs-jahr (1)	Stadtteil/-e, in denen die Siedlung liegt
3	Hellerhofsiedlung	1901	Gallus
5	Siedlung Riederwald	1910	Riederwald
8	Ferdinand-Hofmann-Siedlung	1919	Sindlingen
10	Siedlung Bornheimer Hang	1925	Bornheim
12	Friedrich-Ebert-Siedlung	1925	Gallus
15	Siedlung Praunheim	1926	Praunheim
22	Siedlung Goldstein	1932	Schwanheim
26	Eberhard-Wildermuth-Siedlung	1948	Griesheim
28	Fritz-Kissel-Siedlung	1950	Sachsenhausen-Süd
32	Siedlung Taunusblick	1950	Zeilsheim
45	Adolf-Miersch-Siedlung	1956	Niederrad
53	Espenstraße	1958	Griesheim
54	Karl-Kirchner-Siedlung	1958	Preungesheim
59	Siedlung Nieder Kirchweg	1961	Nied
60	Nordweststadt	1961	Praunheim, Heddernheim, Niederursel
69	Siedlung Ben-Gurion-Ring	1976	Bonames, Nieder-Eschbach
305	Platenstraße	1945	Ginnheim, Dornbusch
540	Preungesheim Ost (Frankfurter Bogen)	2004	Preungesheim
543	Rebstock	2002	Bockenheim
610	Europaviertel West (Teilbereich 2)	2006	Gallus
(2)	Riedberg	1999	Kalbach-Riedberg

Quelle: Melderegister.

Die angegebenen Nummern sind Siedlungsnummern. (1) Beginn der ersten Bauphase. (2) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).

Abb. 1 Frankfurter Siedlungen über 3000 Einwohnerinnen und Einwohner



Quelle: Fläche: Raumbezugssystem 2021; Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 2019; Eigenberechnung.

prägen ganze Stadtteile: zum Beispiel Praunheim, Westhausen oder die Römerstadt.

Die Wohnungen entstanden – unter Beteiligung namhafter Architekten wie Walter Gropius oder Martin Elsaesser – in einer öffentlich-privaten Partnerschaft, was damals ganz neuartig war und heute wiederentdeckt wird. Zudem setzten sie neue Standards im Wohnungs- und Siedlungsbau. Bekannt ist hier vor allem die „Frankfurter Küche“ der Wiener Architektin Margarete Schütte-Lihotzky, die auf Initiative Ernst Mays den Ur- oder Prototyp der modernen Einbauküche entwarf.

Auch der Wiederaufbau der Stadt in Folge der Zerstörungen durch den zweiten Weltkrieg und der dringenden Schaffung von Wohnraum für die zahlreichen „obdachlosen“ Frankfurterinnen und Frankfurter konnte nur über Siedlungsbau erfolgen.

Die große Nachfrage nach Wohnungen hielt in den 1950er Jahren (Wiederaufbau und Wirtschaftswunder) weiter an, so dass die Stadt zwischen 1961 und 1972 mit dem Bau der Nordweststadt wieder neue Maßstäbe setzte. Es entstand eine moderne Großsiedlung mit eigenem Zentrum (Nordwestzentrum), Schulen und Kirchen. Dabei gab es eine gute Mischung von Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäusern, die der Frankfurter Bevölkerungsstruktur entsprechen und eine ausgewogene soziale Durchmischung gewähren sollten. Noch heute ist die Nordweststadt die größte Siedlung der Mainmetropole. Planungsdezernent war Hans Kampfmeyer, die Architekten Walter Schwagenscheidt und Tassilo Sittmann. Aber auch hier spielte Ernst May eine gewichtige Rolle: Er war Vorsitzender der Jury, die über die Entwürfe urteilte.

In den 1990er Jahren konnten sechs Siedlungen, die zuvor seit den 1950er Jahren den US-Streitkräften als Unterkunft für ihre hier stationierten Soldaten dienten und nach dem Zweiten Weltkrieg erbaut wurden, saniert, umgebaut und dem Frankfurter Wohnungsmarkt zugeführt werden, da die Vereinigten Staaten ihren Stützpunkt in Frankfurt auflösten. In den ehemaligen Siedlungen der US-Streitkräfte fanden vor allem Familien mit Kindern ihr neues Zuhause.

In den 1990er Jahren begannen auch die Planungen für die Siedlung am Frankfurter Riedberg, die seit Beginn des neuen Jahrtausends entstand. Inzwischen ist sie nach der Nordweststadt die zweitgrößte Siedlung der Stadt. Auch hier ist die Vielfältigkeit zwischen der Bebauung von Ein- und Mehrfamilienhäusern entscheidend, ebenso wie am recht neuen Frankfurter Bogen. Aber auch am Rebstock und am

Mainufer entstanden in dieser Zeit neue Siedlungen. Hier wurden vor allem Mehrfamilienhäuser gebaut. Aktuell wächst auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs das Europaviertel, eine Siedlung, in der in Zukunft über 10000 Menschen wohnen werden. Die Stadt plant bereits weitere Siedlungen, um den weiterhin stark nachgefragten Wohnraum zu schaffen.

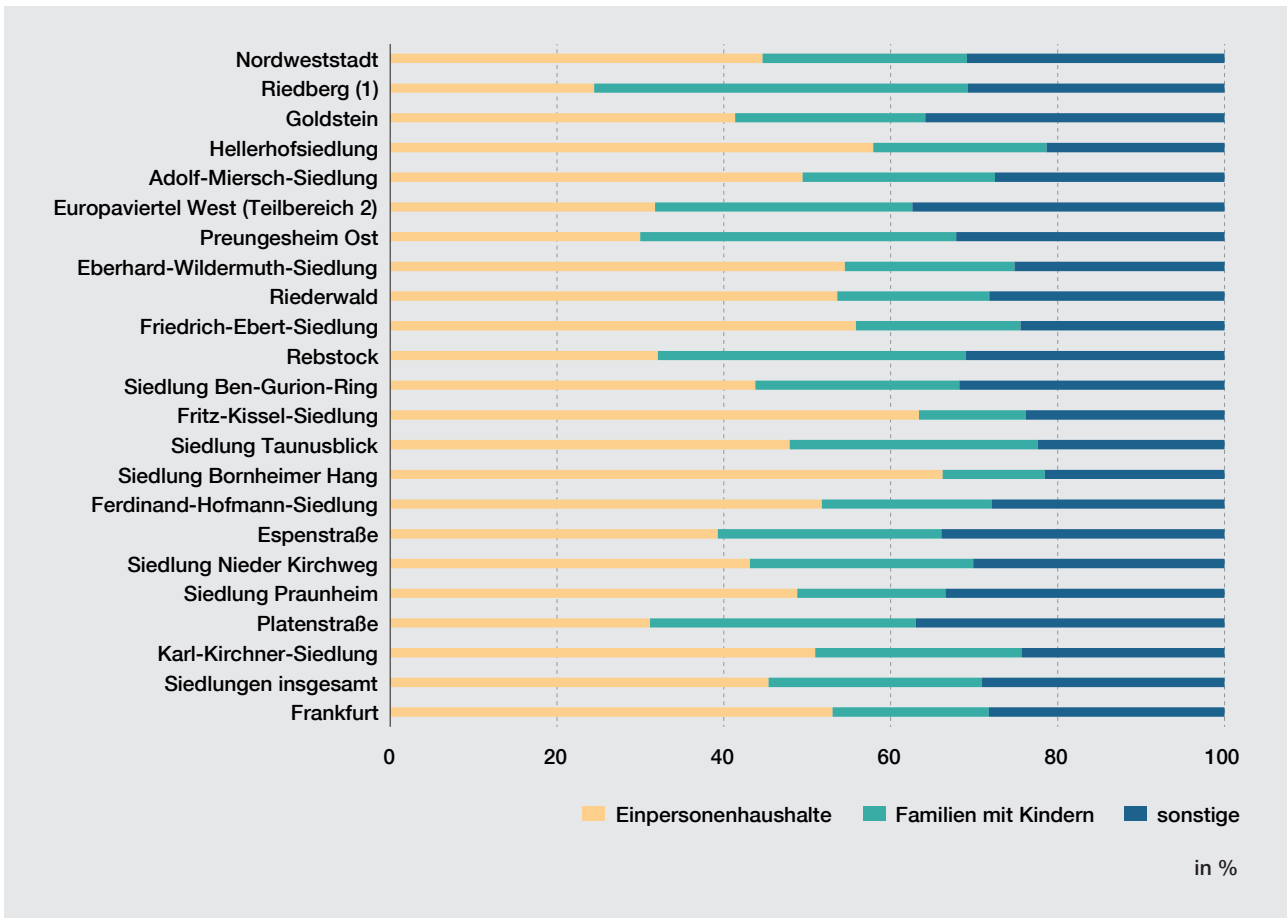
### **Siedlungsstrukturen werden durch Familienzyklus geprägt**

Die Entwicklungen in den Siedlungsstrukturen werden durch den sogenannten Familienzyklus geprägt. Der aus der sozialwissenschaftlichen Forschung geprägte Begriff beschreibt die Entwicklung der Familie(n) im Zeitablauf. Dieser dynamische Prozess zeichnet sich durch mehrere Entwicklungsphasen aus: Familiengründung (Partnerschaft beziehungsweise Heirat), Erweiterung (Zuwachs durch Kinder), Schrumpfung (erwachsene Kinder verlassen das Elternhaus) und schließlich die Auflösung der Familie (Tod einer/eines (Ehe-)Partnerin/Partners). Da dies ein sich immer wiederholender Prozess ist, gibt es zahlreiche Überlagerungen in den Siedlungen und Siedlungsstrukturen und dementsprechend sind eindeutige Aussagen nur schwer möglich. Aber einige dieser Phasen lassen sich in manchen Siedlungen gut erkennen. So gibt es insbesondere in den neueren Siedlungen zum Beispiel am Riedberg besonders viele Familien mit Kindern. In der May-Siedlung in Praunheim aus den 1920er Jahren ist bereits die dritte Generation in fortgeschrittenem Alter, also in der Auflösungsphase. Ähnliches lässt sich in der Fritz-Kissel-Siedlung aus den 1950er feststellen. Nur dass es hier eine Generation weniger ist und derzeit offenbar ein Generationenwechsel stattfindet. Die Siedlung am Bornheimer Hang hat zwei Entstehungsphasen. Eine in den 1920er und eine in den 1950er Jahren, was zu deutlichen Überschneidungen führt. Aber auch über die Nordweststadt sind aufgrund ihrer Konzeption mit Mischbebauung aus Ein- und Mehrfamilienhäusern Aussagen nur eingeschränkt möglich. Dennoch lassen sich die Übergänge der Familienzyklen erkennen.

### **Die Frankfurter Siedlungen**

Derzeit gibt es in Frankfurt am Main 94 Siedlungen, in denen jeweils über 1000 Personen leben. Hier waren zum Jahresende 2020 insgesamt 258964 Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnung gemeldet. Das entspricht einem Anteil von 34,1 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung.

Abb.2 Haushalte in Frankfurter Siedlungen 2020



Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung. (1) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).

In 21 Siedlungen (siehe Tabelle 1, Seite 2; Abbildung 1, Seite 3) leben jeweils mehr als 3000 Einwohnerinnen und Einwohner. Zum Jahresende 2020 waren dort 119519 Menschen mit Hauptwohnung in Frankfurt gemeldet. Bezogen auf die städtische Gesamtbevölkerung entspricht dies einem Anteil von 15,8 Prozent und bezogen auf die Siedlungen mit mehr als 1 000 Einwohnerinnen und Einwohnern entspricht ihr Anteil 46,2 Prozent.

**Haushaltsstrukturen in den 21 größten Frankfurter Siedlungen**

Von den insgesamt 412046 Frankfurter Haushalten leben 57 672 Haushalte (14,0 %) in den 21 größten Siedlungen. Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt mit 2,1 leicht über dem städtischen Durch-

schnitt von 1,9 Personen pro Haushalt (siehe Tabelle 2, Seite 6ff).

Die Haushaltsgröße variiert dabei von Siedlung zu Siedlung. So gibt es Siedlungen, in denen die Anzahl der Personen pro Haushalt deutlich über dem städtischen Durchschnitt liegen, wie zum Beispiel am Riedberg mit 2,6, die Platenstraße (2,6), der Frankfurter Bogen (2,5) oder Rebstock mit 2,4 Personen pro Haushalt. In anderen Siedlungen liegt die Anzahl klar unter dem städtischen Schnitt, wie in der Fritz-Kissel-Siedlung (1,6) oder der Siedlung Bornheimer Hang mit 1,5 Personen pro Haushalt.

Es fällt auf, dass in den jüngeren Siedlungen die Anzahl der Personen pro Haushalt höher liegt als in den älteren. Die Kissel-Siedlung stammt aus den 1950er Jahren und die Siedlungen am Bornheimer Hang aus den 1920er und 1950er Jahren. Die Siedlungen

**Tab.2 Haushalte 2020 im Vergleich zu 2015**

Jahr	Haushalte insgesamt	Personen in Haushalten	Personen je Haushalt	Einpersonenhaushalte	Paare/Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahre	sonstige Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder unter 18 Jahre	Paare/Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahre	Alleinerziehende
<b>060 Nordweststadt (Praunheim, Heddernheim, Niederursel)</b>								
2015	8 476	17 323	2,0	3 846	1 572	1 148	1 382	528
2020	8 269	17 279	2,1	3 690	1 494	1 058	1 490	537
Veränderung								
Anzahl	-207	-44	0,0	-156	-78	-90	108	9
in %	-2,4	-0,3	2,2	-4,1	-5,0	-7,8	7,8	1,7
<b>Riedberg (Kalbach-Riedberg) (1)</b>								
2015	4 194	10 928	2,6	1 002	989	388	1 638	177
2020	5 831	15 266	2,6	1 426	1 285	510	2 319	291
Veränderung								
Anzahl	1 637	4 338	0,0	424	296	122	681	114
in %	39,0	39,7	0,5	42,3	29,9	31,4	41,6	64,4
<b>022 Goldstein (Schwanheim)</b>								
2015	4 207	9 070	2,2	1 746	828	666	717	250
2020	4 051	8 792	2,2	1 675	802	650	718	206
Veränderung								
Anzahl	-156	-278	0,0	-71	-26	-16	1	-44
in %	-3,7	-3,1	0,7	-4,1	-3,1	-2,4	0,1	-17,6
<b>003 Hellerhofsiedlung (Gallus)</b>								
2015	4 525	7 830	1,7	2 719	607	387	520	292
2020	4 284	7 792	1,8	2 480	568	344	598	294
Veränderung								
Anzahl	-241	-38	0,1	-239	-39	-43	78	2
in %	-5,3	-0,5	5,1	-8,8	-6,4	-11,1	15,0	0,7
<b>045 Adolf-Miersch-Siedlung (Niederrad)</b>								
2015	3 056	5 723	1,9	1 549	545	358	427	177
2020	2 966	5 787	2,0	1 466	508	308	492	192
Veränderung								
Anzahl	-90	64	0,1	-83	-37	-50	65	15
in %	-2,9	1,1	4,2	-5,4	-6,8	-14,0	15,2	8,5
<b>610 Europaviertel West (Teilbereich 2) (Gallus)</b>								
2015	1 305	3 067	2,4	372	406	114	358	55
2020	2 490	5 777	2,3	791	699	232	661	107
Veränderung								
Anzahl	1 185	2 710	-0,0	419	293	118	303	52
in %	90,8	88,4	-1,3	112,6	72,2	103,5	84,6	94,5

## noch Haushalte 2020 im Vergleich zu 2015

Jahr	Haushalte insgesamt	Personen in Haushalten	Personen je Haushalt	Einpersonenhaushalte	Paare/Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahre	sonstige Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder unter 18 Jahre	Paare/Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahre	Alleinerziehende
<b>540 Preungesheim Ost (Frankfurter Bogen) (Preungesheim)</b>								
2015	1 927	5 004	2,6	532	377	215	675	128
2020	2 168	5 425	2,5	650	438	259	696	125
Veränderung								
Anzahl	241	421	-0,1	118	61	44	21	-3
in %	12,5	8,4	-3,6	22,2	16,2	20,5	3,1	-2,3
<b>026 Eberhard-Wildermuth-Siedlung (Griesheim)</b>								
2015	2 952	5 390	1,8	1 611	472	325	367	177
2020	2 771	5 190	1,9	1 485	474	307	388	117
Veränderung								
Anzahl	-181	-200	0,0	-126	2	-18	21	-60
in %	-6,1	-3,7	2,6	-7,8	0,4	-5,5	5,7	-33,9
<b>005 Riederwald (Riederwald)</b>								
2015	2 493	4 473	1,8	1 385	395	259	301	153
2020	2 579	4 759	1,8	1 406	400	249	370	154
Veränderung								
Anzahl	86	286	0,0	21	5	-10	69	1
in %	3,4	6,4	0,0	1,5	1,3	-3,9	22,9	0,7
<b>012 Friedrich-Ebert-Siedlung (Gallus)</b>								
2015	2 332	4 089	1,8	1 367	325	211	272	157
2020	2 292	4 157	1,8	1 280	344	216	316	136
Veränderung								
Anzahl	-40	68	0,1	-87	19	5	44	-21
in %	-1,7	1,7	3,4	-6,4	5,8	2,4	16,2	-13,4
<b>543 Rebstock (Bockenheim)</b>								
2015	1 207	2 802	2,3	414	288	118	348	39
2020	1 758	4 159	2,4	564	433	112	579	70
Veränderung								
Anzahl	551	1 357	0,0	150	145	-6	231	31
in %	45,7	48,4	1,9	36,2	50,3	-5,1	66,4	79,5
<b>069 Siedlung Ben-Gurion-Ring (Bonames, Nieder-Eschbach)</b>								
2015	1 916	4 208	2,2	858	295	272	370	121
2020	1 864	4 103	2,2	816	294	298	331	125
Veränderung								
Anzahl	-52	-105	0,0	-42	-1	26	-39	4
in %	-2,7	-2,5	0,2	-4,9	-0,3	9,6	-10,5	3,3

## noch Haushalte 2020 im Vergleich zu 2015

Jahr	Haushalte insgesamt	Personen in Haushalten	Personen je Haushalt	Einpersonenhaushalte	Paare/Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahre	sonstige Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder unter 18 Jahre	Paare/Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahre	Alleinerziehende
<b>028 Fritz-Kissel-Siedlung (Sachsenhausen-Süd)</b>								
2015	2 642	4 162	1,6	1 674	425	225	220	98
2020	2 488	3 984	1,6	1 577	403	190	233	85
Veränderung								
Anzahl	-154	-178	0,0	-97	-22	-35	13	-13
in %	-5,8	-4,3	1,6	-5,8	-5,2	-15,6	5,9	-13,3
<b>032 Siedlung Taunusblick (Zeilsheim)</b>								
2015	1 980	3 988	2,0	999	244	203	330	204
2020	1 846	3 960	2,1	884	225	188	374	175
Veränderung								
Anzahl	-134	-28	0,1	-115	-19	-15	44	-29
in %	-6,8	-0,7	6,5	-11,5	-7,8	-7,4	13,3	-14,2
<b>010 Siedlung Bornheimer Hang (Bornheim)</b>								
2015	2 581	3 941	1,5	1 684	391	204	174	128
2020	2 562	3 907	1,5	1 697	356	196	188	125
Veränderung								
Anzahl	-19	-34	-0,0	13	-35	-8	14	-3
in %	-0,7	-0,9	-0,1	0,8	-9,0	-3,9	8,0	-2,3
<b>008 Ferdinand-Hofmann-Siedlung (Sindlingen)</b>								
2015	2 072	3 928	1,9	1 036	401	229	275	131
2020	2 002	3 810	1,9	1 036	349	209	291	117
Veränderung								
Anzahl	-70	-118	0,0	-	-52	-20	16	-14
in %	-3,4	-3,0	0,4	-	-13,0	-8,7	5,8	-10,7
<b>053 Espenstraße (Griesheim)</b>								
2015	1 495	3 437	2,3	598	254	229	327	87
2020	1 553	3 601	2,3	610	271	256	336	80
Veränderung								
Anzahl	58	164	0,0	12	17	27	9	-7
in %	3,9	4,8	0,9	2,0	6,7	11,8	2,8	-8,0
<b>059 Siedlung Nieder Kirchweg (Nied)</b>								
2015	1 518	3 326	2,2	635	272	202	315	94
2020	1 482	3 277	2,2	639	249	197	317	80
Veränderung								
Anzahl	-36	-49	0,0	4	-23	-5	2	-14
in %	-2,4	-1,5	0,9	0,6	-8,5	-2,5	0,6	-14,9

## noch Haushalte 2020 im Vergleich zu 2015

Jahr	Haushalte insgesamt	Personen in Haushalten	Personen je Haushalt	Einpersonenhaushalte	Paare/Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahre	sonstige Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder unter 18 Jahre	Paare/Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahre	Alleinerziehende
<b>015 Siedlung Praunheim (Praunheim)</b>								
2015	1 776	3 386	1,9	850	371	224	258	73
2020	1 726	3 224	1,9	842	392	185	237	70
Veränderung								
Anzahl	-50	-162	-0,0	-8	21	-39	-21	-3
in %	-2,8	-4,8	-2,0	-0,9	5,7	-17,4	-8,1	-4,1
<b>305 Platenstraße (Ginnheim, Dornbusch)</b>								
2015	990	2 878	2,9	246	120	218	287	119
2020	1 181	3 098	2,6	368	177	260	270	106
Veränderung								
Anzahl	191	220	-0,3	122	57	42	-17	-13
in %	19,3	7,6	-9,8	49,6	47,5	19,3	-5,9	-10,9
<b>054 Karl-Kirchner-Siedlung (Preungesheim)</b>								
2015	1 572	3 124	2,0	826	194	166	236	150
2020	1 509	3 075	2,0	769	186	181	245	128
Veränderung								
Anzahl	-63	-49	0,1	-57	-8	15	9	-22
in %	-4,0	-1,6	2,5	-6,9	-4,1	9,0	3,8	-14,7
<b>Siedlungen insgesamt</b>								
2015	55 216	112 077	2,0	25 949	9 771	6 361	9 797	3 338
2020	57 672	120 422	2,1	26 151	10 347	6 405	11 449	3 320
Veränderung								
Anzahl	2 456	8 345	0,1	202	576	44	1 652	-18
in %	4,4	7,4	-	0,8	5,9	0,7	16,9	-0,5
<b>Frankfurt a. M.</b>								
2015	415 054	752 452	1,8	228 016	72 026	42 713	53 727	18 572
2020	412 046	768 589	1,9	218 504	76 001	40 244	60 469	16 828
Veränderung								
Anzahl	-3 008	16 137	0,1	-9 512	3 975	-2 469	6 742	-1 744
in %	-0,7	2,1	2,9	-4,2	5,5	-5,8	12,5	-9,4

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltegenerierung. (1) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).



am Riedberg, Frankfurter Bogen und Rebstock gehören zu den jüngsten Siedlungen. Die Siedlung Platenstraße zählt zu den ehemaligen US-Siedlungen aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, die in den 1990er Jahren in städtischen Besitz übergingen. Sie wurden aufwendig saniert und aktuell erweitert die Stadt die dortigen Gebäude.

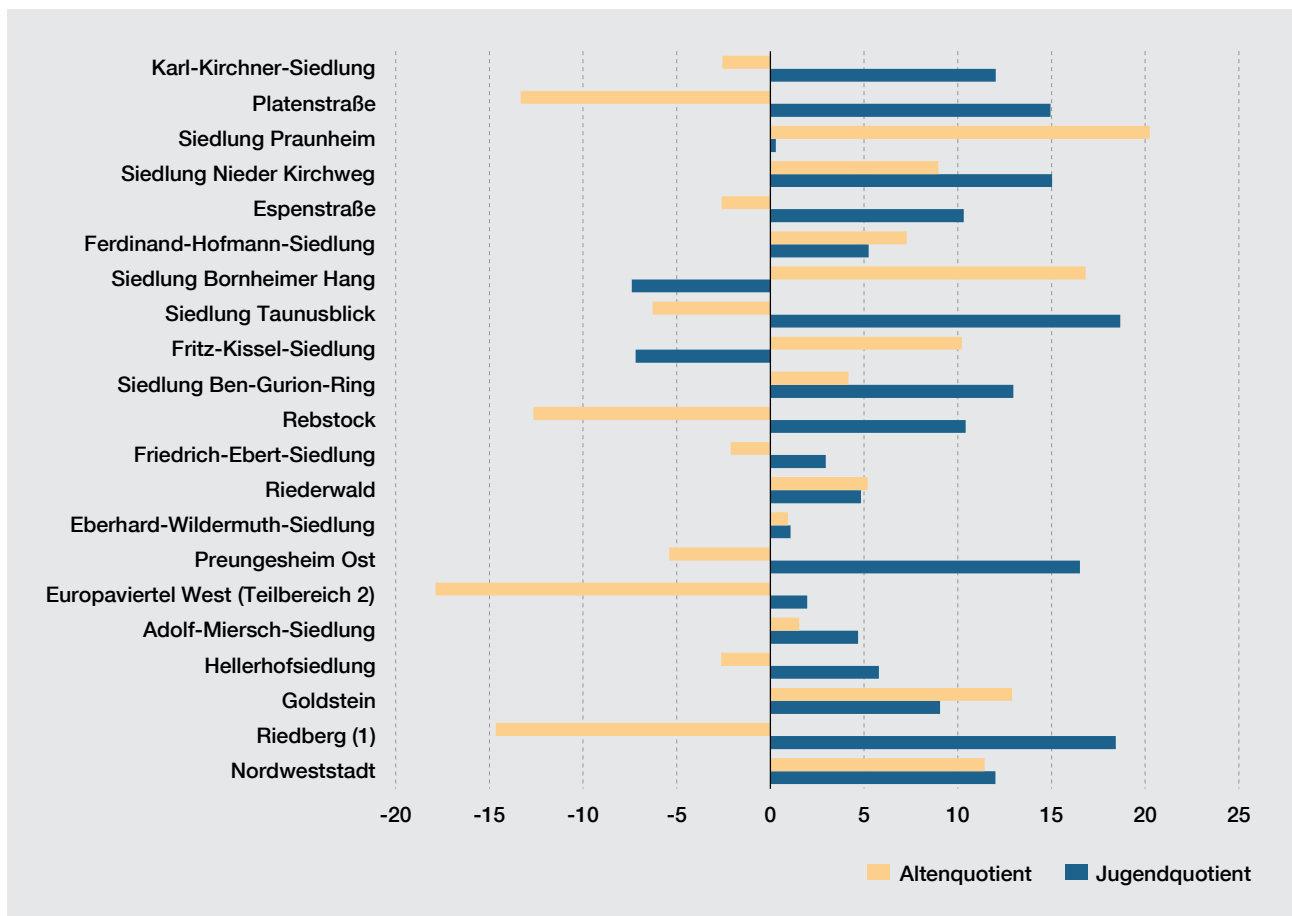
### Anteil Einpersonenhaushalte in Siedlungen insgesamt unter dem städtischen Durchschnitt

Während in Frankfurt am Main insgesamt deutlich über die Hälfte der Haushalte (53 %) Single- oder Einpersonenhaushalte sind, liegt der Anteil dieser Haushaltsform bei den Siedlungen insgesamt nur bei 45,3 Prozent (siehe Abbildung 2, Seite 5). Auch hier gibt es zwischen einzelnen Siedlungen deutliche Unterschiede. So sind in der Siedlung am

Bornheimer Hang mit 66,2 Prozent und der Fritz-Kissel-Siedlung in Sachsenhausen mit 63,2 Prozent deutlich überdurchschnittlich viele Singlehaushalte anzutreffen. Am Riedberg mit 24,5 Prozent oder dem Frankfurter Bogen im Osten Preungesheims mit 30 Prozent liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte deutlich unter dem städtischen Durchschnitt.

Bei den Familien mit Kindern zeigt sich ein anderes Bild. Im Durchschnitt sind in Frankfurt 14,7 Prozent der Haushalte (Ehe-)Paare mit Kindern, in den einundzwanzig größten Siedlungen beträgt dieser Anteil 25,6 Prozent. Der geringste Anteil an Familienhaushalten ist mit 7,3 Prozent am Bornheimer Hang und der Fritz-Kissel-Siedlung (9,4 %) zu verzeichnen. Den höchsten Anteil der Familienhaushalte gibt es mit 39,8 Prozent in der Siedlung am Ried-

Abb.3 Abweichungen der Jugend- und Altenquotienten in den Siedlungen vom städtischen Quotienten



Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung. (1) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).

berg, 32,9 Prozent am Rebstock und 32,1 Prozent am Frankfurter Bogen.

Die Siedlungsstruktur ist von Anbeginn durch den Familienzyklus geprägt. In den neueren Siedlungen ist der Anteil der Familien mit Kindern deutlich höher. In den älteren Siedlungen ist ihr Anteil dagegen geringer.

**Einwohnerinnen und Einwohner in den größten Siedlungen**

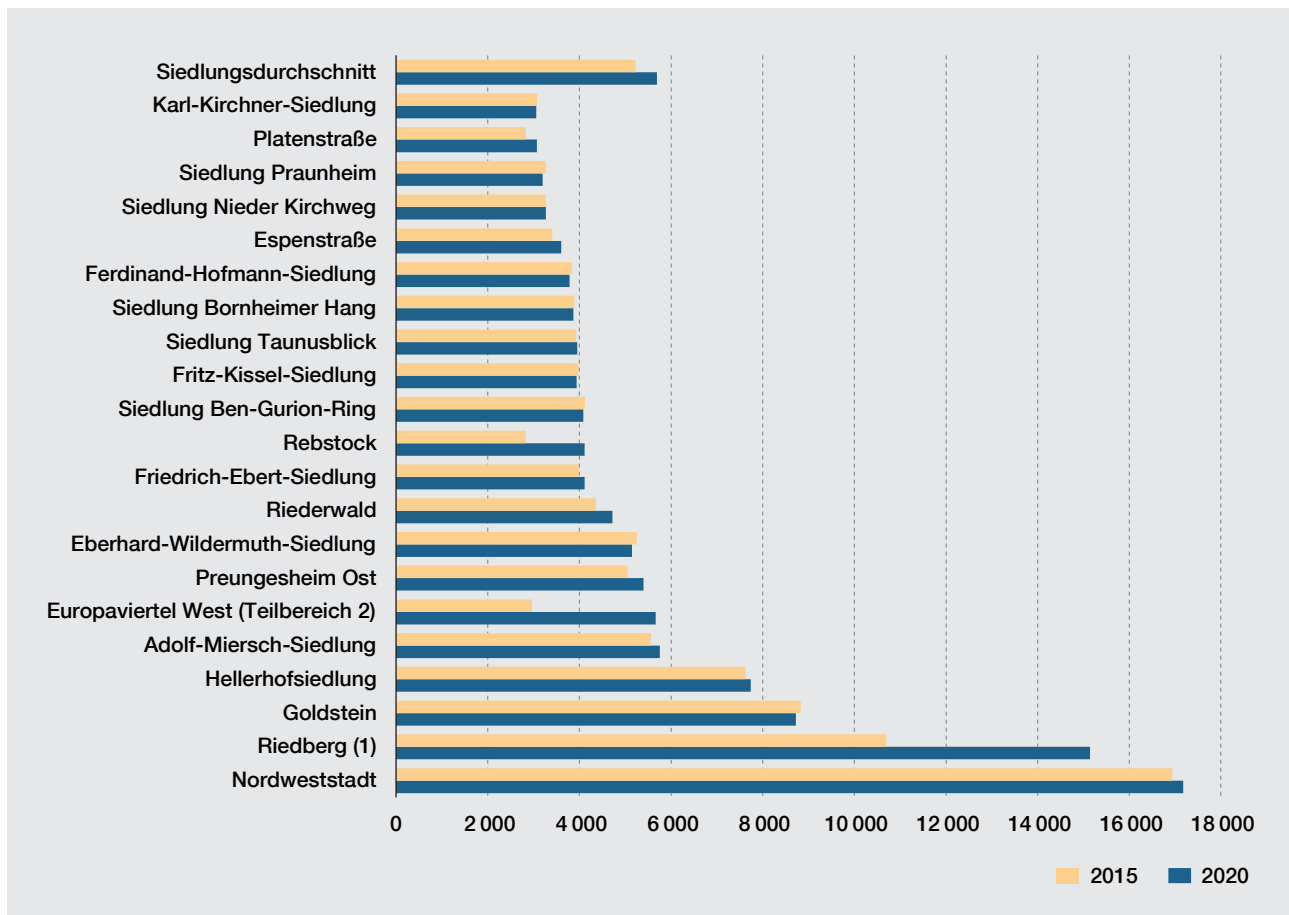
**Deutliche Differenzen beim Durchschnittsalter**

Entsprechend dem Alter der Siedlung und der damit verbundenen Stellung im Familienzyklus gibt es zwischen alten und neuen Siedlungen große Unterschiede. So weicht das Durchschnittsalter der Einwohnerinnen und Einwohner in den einundzwanzig

größten Siedlungen Frankfurts im Vergleich zum städtischen Durchschnittsalter erheblich ab. Beträgt das Durchschnittsalter der Frankfurterinnen und Frankfurter stadtweit 41 Jahre, so liegt es im Europaviertel bei 32,9 Jahren, am Riedberg bei 33,8 Jahren, in der Platenstraße bei 34,7 Jahren und am Rebstock bei 34,9 Jahren. Besonders hoch ist das Durchschnittsalter dagegen in der Siedlung Bornheimer Hang (47,3 Jahre), in Praunheim (47,2 Jahre) und der Fritz-Kissel-Siedlung in Sachsenhausen (45,2 Jahre). Höhere Durchschnittsalter gibt es aber auch in der Siedlung Goldstein (43,2 Jahre), der Ferdinand-Hofmann-Siedlung in Sindlingen (42,5 Jahre), der Riederwaldsiedlung (42,3 Jahre) und der Nordweststadt (42,2 Jahre).

Während insgesamt in Frankfurt das Durchschnittsalter zwischen 2015 und 2020 um 0,1 Jahre gestie-

**Abb. 4 Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015**



Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnung; Haushaltgenerierung. (1) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).

gen ist, lassen sich in den betrachteten Siedlungen ganz unterschiedliche Tendenzen feststellen. Im Europaviertel stieg das Durchschnittsalter im selben Zeitraum um 2,9 Jahre, am Frankfurter Bogen um 2,2 Jahre, in der Platenstraße um 1,4 Jahre, am Ben-Gurion-Ring um 1,2 Jahre und am Riedberg um ein Jahr. Dagegen sank das Durchschnittsalter in der Niederräder Adolf-Miersch-Siedlung um 1,2 Jahre, am Rebstock ebenfalls um 1,2 Jahre und in der Siedlung Praunheim um ein halbes Jahr.

### **Klare Unterschiede bei den Alters- und Jugendquotienten**

Die Indikatoren Jugend- und Altenquotient dienen dazu, Größenordnung und Richtung des demografischen Wandels besser einzuschätzen.

Der Jugendquotient weist dabei das Verhältnis "junger" Menschen, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind, zu den Menschen im erwerbsfähigen Alter aus. Der Altenquotient bildet das Verhältnis der Personen im Rentenalter zu denen im erwerbsfähigen Alter ab. Ein hoher Jugendquotient lässt sich als Indikator für einen hohen Kinder beziehungsweise Familienanteil werten und ermöglicht dementsprechend die Schlussfolgerung auf die jeweilige Entwicklungsstufe des Familienzyklus. Ein hoher Altenquotient weist auf einen hohen Anteil von Haushalten in der Auflösungsphase des Familienzyklus hin.

Es lassen sich klare Unterschiede zwischen den einzelnen Siedlungen ausmachen. Während der städtische Jugendquotient aktuell bei 28,2 liegt, variiert er in den einzelnen Siedlungen zwischen Taunusblick (+18,7) und Bornheimer Hang (-7,4) deutlich. Gleiches gilt für den Altenquotienten, der für ganz Frankfurt Ende des letzten Jahres 23,9 betrug und zwischen der Siedlung Praunheim (+20,3) und dem Europaviertel West (-17,3) jeweils deutlich in unterschiedliche Richtungen vom städtischen Mittel abwich. Abbildung 3 (siehe Seite 10) zeigt die Abweichungen der Jugend- und Altenquotienten der Siedlungen vom städtischen Durchschnittswert.

Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich der Jugendquotient stadtweit von 27,4 um 0,8 Punkte erhöht, der Altenquotient ist im gleichen Zeitraum um 0,1 gesunken.

Das Durchschnittsalter stieg zwischen 2015 und 2020 von 40,9 Jahren auf 41 Jahre. Das heißt, unter Einbeziehung des Jugend- und des Altenquotienten, dass es mehr Kinder und Jugendliche in Frankfurt gibt und die ältere Generation ein höheres Lebensalter erreicht.

Die größten Jugendquotienten weisen aktuell die Siedlung Taunusblick in Zeilsheim mit 46,9, der Riedberg (46,7), der Frankfurter Bogen (44,8) und die Platenstraße auf – Siedlungen mit besonders vielen Familien. Die geringsten Jugendquotienten sind in der Siedlung Bornheimer Hang mit 20,8, der Fritz-Kissel-Siedlung (21), der Siedlung Praunheim (28,5) und der Eberhard-Wildermuth-Siedlung in Griesheim festzustellen. Hier überwiegt vor allem die ältere Generation.

Die höchsten Altenquotienten sind in den Siedlungen in Praunheim (44,2) und am Bornheimer Hang (40,8) zu finden. Aber auch die Siedlung Goldstein in Schwanheim (36,8), der Nordweststadt (34,4) oder die Fritz-Kissel-Siedlung haben einen deutlich überdurchschnittlichen Altersquotienten (34,2). Die geringsten Altersquotienten finden sich im Europaviertel West mit 6,1, am Riedberg (9,3), in der Siedlung Platenstraße (10,6) und am Rebstock (11,3), also Siedlungen mit besonders vielen (jungen) Familien mit Kindern.

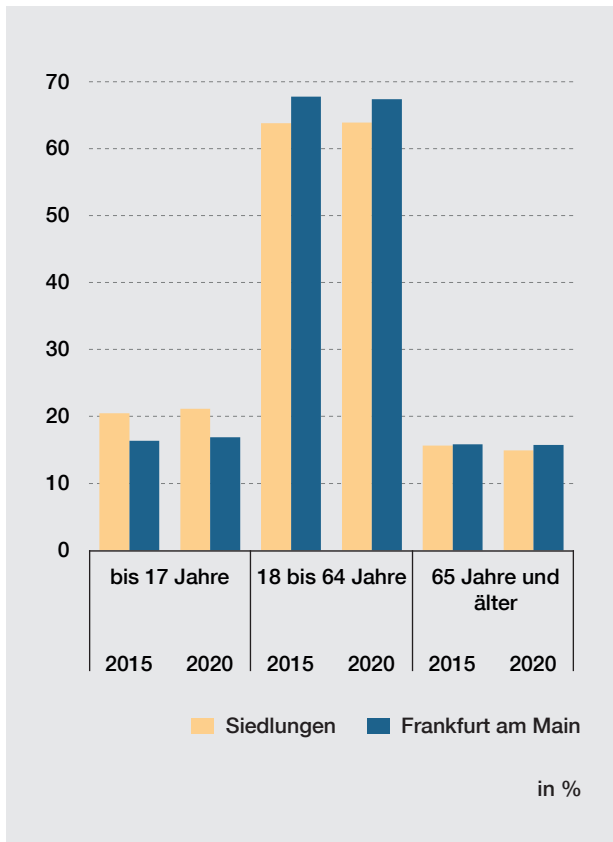
Nicht nur in der Gesamtstadt gab es in den letzten fünf Jahren Veränderungen beim Jugend- und Altersquotienten, sondern auch innerhalb einzelner Siedlungen gab es deutliche Bewegungen.

So stieg der Altersquotient am stärksten im Europaviertel (+3,9), in der Siedlung am Ben-Gurion-Ring (+3,2), in der Platenstraße (+3,0) und in der Siedlung Frankfurter Bogen (+3,0). Der größte Rückgang war am Rebstock (-2,9) und in der Nordweststadt festzustellen, in der er um 2,6 Punkte sank. Den stärksten Anstieg des Jugendquotienten verzeichneten die Siedlung am Rebstock (+5,2), die Hellerhofsiedlung im Gallus (+4,3) und die Siedlung Taunusblick in Zeilsheim, in der er ein Plus von 2,8 Punkten erzielte. Starke Rückgänge des Jugendquotienten gab es dagegen in der Siedlung Platenstraße, in der er um 7,5 Punkte sank, sowie in der Siedlung Espenstraße (-3,1) und am Frankfurter Bogen (-2,8).

### **Größte Siedlungen sind die Nordweststadt und der Riedberg**

Die größte der Frankfurter Siedlungen ist die Nordweststadt mit insgesamt 17 178 Einwohnerinnen und Einwohnern, dicht gefolgt von einem der jüngsten Neubaugebiete der Stadt, dem Riedberg. Hier leben 15 145 Frankfurterinnen und Frankfurter. Sie haben damit fast die Größe umliegender Städte und Gemeinden, wie zum Beispiel Eschborn mit knapp über 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Zum Vergleich: die Stadt Sulzbach zählt dagegen nur etwas mehr als 9 000 Bürgerinnen und Bürger. Abbildung 4 (siehe Seite 11) zeigt die Anzahl der Ein-

Abb.5 Alter im Vergleich



Quelle: Melderegister.

wohnerinnen und Einwohner Ende 2020 gegenüber 2015 in der jeweiligen Siedlung an.

Die “kleinsten“ der hier betrachteten Siedlungen sind die Karl-Kirchner-Siedlung in Preungesheim mit 3055 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie die Siedlungen Platenstraße (3073) und Praunheim (3197).

Bei der Bevölkerungsentwicklung in den Siedlungen ist in den letzten Jahren eine deutliche Dynamik festzustellen. So wuchs die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in den Siedlungen im Verhältnis deutlich stärker als in der Stadt. Während die Zahl der Frankfurterinnen und Frankfurter zwischen 2015 und 2020 insgesamt um 4,7 Prozent (34361 Personen) angestiegen ist, erhöhte sich die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in den Siedlungen mit 8,9 Prozent (9795 Personen) fast doppelt so stark. Das deutlich höhere Wachstum ist natürlich vor allem auf die Neubaugebiete beziehungsweise neueren Siedlungen zurückzuführen. Denn im Europaviertel (+90,8 %), am Rebstock (+45,4 %) und am Riedberg (+41,5 %) sind deutlich überdurchschnittliche Wachstumsquoten festzustellen. Auch in der

Platenstraße und dem Riederwald gab es einen Anstieg um 8,4 Prozent. Dagegen waren in einigen Siedlungen auch leichte Rückgänge zu verzeichnen, so zum Beispiel in der Siedlung Praunheim (-2,4 %) und der Eberhard-Wildermuth-Siedlung (-2,0 %) in Griesheim.

**Die jüngste Bevölkerungsgruppe ist besonders stark am Riedberg vertreten – die älteste in der Siedlung Praunheim**

Den größten Anteil der Kinder unter 18 Jahren gibt es erwartungsgemäß in der Siedlung am Riedberg. Hier gehören 28,3 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner der jüngsten Bevölkerungsgruppe an. Dann folgen die Siedlung Zeilsheim mit 26,6 Prozent, der Frankfurter Bogen mit 25,2 Prozent und die Siedlung am Rebstock mit 24,8 Prozent. Der Anteil der unter 18-Jährigen in der jeweiligen Siedlung fällt am niedrigsten in der Siedlung am Bornheimer Hang (11,9 %), der Fritz-Kissel-Siedlung in Sachsenhausen-Süd (12,2 %) und in Praunheim (14,7 %) aus.

Von den stadtweit insgesamt 128125 Kindern unter 18 Jahren leben 25295 in den 21 betrachteten Siedlungen. Der Kinderanteil liegt demnach bei 21,2 Prozent und damit deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 16,9 Prozent.

In den größten Siedlungen leben aus der Gruppe der über 65-Jährigen insgesamt 17822 Personen. Ihr Anteil an den Siedlungsbewohnerinnen und -bewohnern beträgt demnach 14,9 Prozent und liegt damit nur leicht unter dem städtischen Anteil, der für die 119407 Einwohnerinnen und Einwohner Frankfurts, die 65 Jahre und älter sind, 15,7 Prozent beträgt.

Besonders hoch ist der Seniorenanteil in der Siedlung Praunheim (25,6 %), am Bornheimer Hang (25,2 %) und in der Fritz-Kissel-Siedlung (22,0 %). Der geringste Anteil an der betrachteten Siedlungsbevölkerung ist bei der Generation 65+ im Europaviertel (4,5 %), am Riedberg (6,0 %), der Platenstraße (6,9 %) und am Rebstock (7,5 %) zu verzeichnen, das sind alles Siedlungen jüngerer Datums bzw. jüngster Erweiterungen.

In den letzten Jahren gab es erhebliche Veränderungen der Strukturen in den Siedlungen – nicht nur bedingt durch das Wachstum in den neuen Siedlungen im Europaviertel, am Riedberg oder am Rebstock.

So nahm der Anteil der Personen, die 65 Jahre und älter sind, insgesamt in Frankfurt um 3,9 Prozent zu. In der Niederräder Adolf-Miersch-Siedlung nahm

der Anteil der über 65-Jährigen jedoch um 7,1 Prozent ab, sowie um 6,1 Prozent in der Fritz-Kissel-Siedlung und in der Nordweststadt um 4,9 Prozent.

Den stärksten Anstieg in dieser Altersgruppe lässt sich im Europaviertel West (hier hat er sich mehr als verfünffacht), an der Platenstraße (54,7 %), am Riedberg (54, %) und im Frankfurter Bogen (28,0 %) ermitteln. Erwähnenswert ist auch die Entwicklung am Ben-Gurion-Ring, bei dem der Anteil der über 65-Jährigen zwischen 2015 und 2020 um 10,1 Prozent gewachsen ist.

Der Anteil der Kinder unter 18 Jahren stieg in den letzten fünf Jahren stadtweit um acht Prozent. Überdurchschnittlich wuchs ihr Anteil erwartungsgemäß vor allem in den neueren Siedlungen, in die hauptsächlich Familien zogen. So stieg der Kinderanteil besonders im Europaviertel (+92,6 %), am Rebstock (+64,3 %) und am Riedberg (+42,9 %).

Die Abbildung 5 (siehe Seite 13) beschreibt den Anteil der jeweiligen Altersgruppen der 21 größten Siedlungen im Vergleich zu denen der Stadt und ih-

rer Veränderung zwischen 2015 und 2020. Es wird deutlich, dass Familien mit Kindern in den Siedlungen deutlich häufiger vertreten sind als in der Gesamtstadt.

### Höherer Anteil weiblicher Einwohnerinnen und Einwohner am Bornheimer Hang und der Fritz-Kissel-Siedlung

Im Durchschnitt beträgt der Anteil der weiblichen Bevölkerung in Frankfurt 50,4 Prozent, in den größten Siedlungen der Stadt liegt der Anteil ähnlich – bei 50,9 Prozent (siehe Tabelle 3, Seite 16ff).

Deutlich höher ist der Anteil in den klassischen Nachkriegssiedlungen Bornheimer Hang (56,2 %) und Fritz-Kissel-Siedlung (53,6 %).

### Anteil von ausländischen Bürgerinnen und Bürgern insgesamt leicht über dem städtischen Durchschnitt

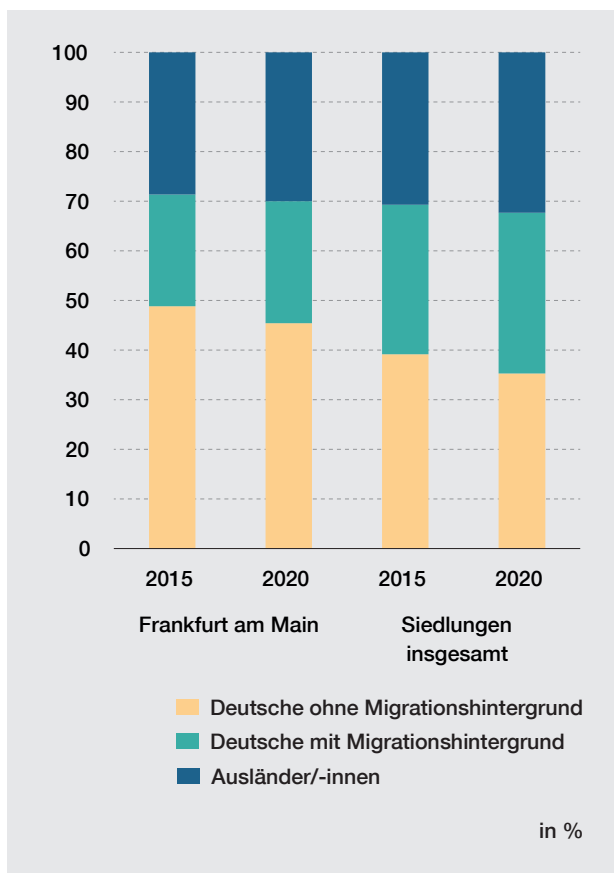
Den höchsten Anteil von Frankfurterinnen und Frankfurtern mit ausländischer Staatsangehörigkeit gibt es mit 49,4 Prozent in der Griesheimer Siedlung Espenstraße, gefolgt von der Karl-Kirchner-Siedlung in Preungesheim (44,5 %), der Hellerhof-siedlung (43,0 %) und der Friedrich-Ebert-Siedlung im Gallus (42,1 %) sowie der Siedlung Taunusblick in Zeilsheim (41,8 %) (siehe Tabelle 3, Seite 16ff).

Der geringste Anteil ausländischer Frankfurterinnen und Frankfurter ist mit 18,8 Prozent in der Siedlung Praunheim, dem Frankfurter Bogen (20,7 %), dem Riedberg (24,8 %) und Goldstein (25,5 %) festzustellen.

Die 21 größten Siedlungen weisen im Schnitt einen Anteil von 32,4 Prozent an Frankfurterinnen und Frankfurtern mit ausländischer Staatsangehörigkeit auf und liegen damit nur leicht über dem städtischen Schnitt von 30 Prozent (siehe Abbildung 6).

Der Anteil der deutschen Einwohnerinnen und Einwohner ist mit 81,2 Prozent in der Siedlung in Praunheim am höchsten. Dann folgen die Siedlung am Frankfurter Bogen (79,3 %), der Riedberg (75,2 %) und Goldstein (74,5 %) sowie die Siedlung Bornheim (74,4 %). In allen der hier betrachteten Siedlungen mit mehr als 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern beträgt der Anteil der Frankfurterinnen und Frankfurter mit deutscher Staatsangehörigkeit 67,6 Prozent und liegt damit etwas unter dem städtischen Durchschnitt von 70 Prozent. In den letzten fünf Jahren haben sich diese Strukturen kaum verändert.

Abb.6 Migrationshintergrund



Quelle: Melderegister.

## Literaturverzeichnis

DIEKMANN, Andreas und Stefan WEICK, Hrsg. 1993. *Der Familienzyklus als sozialer Prozeß: Bevölkerungssoziologische Untersuchungen mit den Methoden der Ereignisanalyse*. Berlin: Duncker & Humblot. Sozialwissenschaftliche Schriften. 26. ISBN 3-428-07653-2

DOBROSKHKE, Wolfhard und Patrick GEBHARDT, 2015. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Frankfurt am Main bis 2040 [online]. In: *Frankfurter Statistische Berichte*. 2015, S. 62-71 [Zugriff am: 15.06.2021]. Verfügbar unter: [http://www.frankfurt.de/statistik\\_aktuell](http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell)

GLEININGER, Andrea, 1995. *Die Frankfurter Nordweststadt. Geschichte einer Großsiedlung*. Frankfurt am Main: Campus-Verlag

SCHRÖPFER, Waltraud, 1995. Berichts- und Beobachtungssystem „Frankfurter Wohnsiedlungen“ – Einwohnerentwicklung. In: *Frankfurter Statistische Berichte*. 1995 (1), S. 46-51

WÖRNER, Anke und Waltraud SCHRÖPFER, 2009. Frankfurter Siedlungen 2008. In: *Frankfurter Statistische Berichte*. 2009 (2/3), S. 91-181

STADT FRANKFURT AM MAIN, 2021. *Frankfurt entdecken & erleben, Typisch Frankfurt*. Frankfurt am Main: Der Magistrat [Zugriff am: 15.06.2021]. Verfügbar unter: <https://www.frankfurt.de/frankfurt-entdecken-und-erleben/stadtportrait/typisch-frankfurt/>

ERNST MAY GESELLSCHAFT E.V., 2021. *Das neue Frankfurt*. Frankfurt am Main: Ernst-May-Gesellschaft [Zugriff am: 15.06.2021]. Verfügbar unter: <https://ernst-may-gesellschaft.de/das-neue-frankfurt.html>

**Tab.3 Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015**

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch		ausländisch
				ohne	mit	
				Migrationshintergrund		
<b>060 Nordweststadt (Praunheim, Heddernheim, Niederursel)</b>						
2015	16 941	8 815	8 126	6 205	5 894	4 842
2020	17 178	8 940	8 238	5 320	6 302	5 556
Veränderung						
Anzahl	237	125	112	-885	408	714
in %	1,4	1,4	1,4	-14,3	6,9	14,7
<b>Riedberg (Kalbach-Riedberg) (1)</b>						
2015	10 702	5 336	5 366	5 293	3 098	2 311
2020	15 145	7 604	7 541	6 498	4 892	3 755
Veränderung						
Anzahl	4 443	2 268	2 175	1 205	1 794	1 444
in %	41,5	42,5	40,5	22,8	57,9	62,5
<b>022 Goldstein (Schwanheim)</b>						
2015	8 830	4 476	4 354	4 462	2 220	2 148
2020	8 721	4 468	4 253	4 121	2 373	2 227
Veränderung						
Anzahl	-109	-8	-101	-341	153	79
in %	-1,2	-0,2	-2,3	-7,6	6,9	3,7
<b>003 Hellerhofsiedlung (Gallus)</b>						
2015	7 628	3 711	3 917	2 323	2 056	3 249
2020	7 742	3 866	3 876	2 031	2 383	3 328
Veränderung						
Anzahl	114	155	-41	-292	327	79
in %	1,5	4,2	-1,0	-12,6	15,9	2,4
<b>045 Adolf-Miersch-Siedlung (Niederrad)</b>						
2015	5 567	2 908	2 659	1 852	1 530	2 185
2020	5 755	2 991	2 764	1 661	1 823	2 271
Veränderung						
Anzahl	188	83	105	-191	293	86
in %	3,4	2,9	3,9	-10,3	19,2	3,9
<b>610 Europaviertel West (Teilbereich 2) (Gallus)</b>						
2015	2 967	1 484	1 483	1 205	855	907
2020	5 661	2 783	2 878	2 088	1 648	1 925
Veränderung						
Anzahl	2 694	1 299	1 395	883	793	1 018
in %	90,8	87,5	94,1	73,3	92,7	112,2

noch Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch		ausländisch
				ohne	mit	
				Migrationshintergrund		
<b>540 Preungesheim Ost (Frankfurter Bogen) (Preungesheim)</b>						
2015	5 049	2 608	2 441	2 274	1 653	1 122
2020	5 399	2 801	2 598	2 498	1 785	1 116
Veränderung						
Anzahl	350	193	157	224	132	-6
in %	6,9	7,4	6,4	9,9	8,0	-0,5
<b>026 Eberhard-Wildermuth-Siedlung (Griesheim)</b>						
2015	5 249	2 593	2 656	1 847	1 331	2 071
2020	5 144	2 531	2 613	1 740	1 457	1 947
Veränderung						
Anzahl	-105	-62	-43	-107	126	-124
in %	-2,0	-2,4	-1,6	-5,8	9,5	-6,0
<b>005 Riederwald (Riederwald)</b>						
2015	4 358	2 254	2 104	2 157	1 083	1 118
2020	4 722	2 402	2 320	2 086	1 290	1 346
Veränderung						
Anzahl	364	148	216	-71	207	228
in %	8,4	6,6	10,3	-3,3	19,1	20,4
<b>012 Friedrich-Ebert-Siedlung (Gallus)</b>						
2015	3 984	1 960	2 024	1 335	921	1 728
2020	4 116	2 035	2 081	1 189	1 194	1 733
Veränderung						
Anzahl	132	75	57	-146	273	5
in %	3,3	3,8	2,8	-10,9	29,6	0,3
<b>543 Rebstock (Bockenheim)</b>						
2015	2 830	1 407	1 423	1 194	851	785
2020	4 115	2 076	2 039	1 509	1 285	1 321
Veränderung						
Anzahl	1 285	669	616	315	434	536
in %	45,4	47,5	43,3	26,4	51,0	68,3
<b>069 Siedlung Ben-Gurion-Ring (Bonames, Nieder-Eschbach)</b>						
2015	4 117	2 142	1 975	869	2 116	1 132
2020	4 084	2 127	1 957	833	1 973	1 278
Veränderung						
Anzahl	-33	-15	-18	-36	-143	146
in %	-0,8	-0,7	-0,9	-4,1	-6,8	12,9



## noch Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch		ausländisch
				ohne	mit	
				Migrationshintergrund		
<b>028 Fritz-Kissel-Siedlung (Sachsenhausen-Süd)</b>						
2015	3 982	2 101	1 881	1 922	948	1 112
2020	3 939	2 113	1 826	1 745	1 046	1 148
Veränderung						
Anzahl	-43	12	-55	-177	98	36
in %	-1,1	0,6	-2,9	-9,2	10,3	3,2
<b>032 Siedlung Taunusblick (Zeilsheim)</b>						
2015	3 928	1 851	2 077	1 101	1 306	1 521
2020	3 953	1 887	2 066	874	1 428	1 651
Veränderung						
Anzahl	25	36	-11	-227	122	130
in %	0,6	1,9	-0,5	-20,6	9,3	8,5
<b>010 Siedlung Bornheimer Hang (Bornheim)</b>						
2015	3 892	2 124	1 768	2 129	800	963
2020	3 869	2 173	1 696	1 965	914	990
Veränderung						
Anzahl	-23	49	-72	-164	114	27
in %	-0,6	2,3	-4,1	-7,7	14,3	2,8
<b>008 Ferdinand-Hofmann-Siedlung (Sindlingen)</b>						
2015	3 833	1 907	1 926	1 680	1 085	1 068
2020	3 782	1 905	1 877	1 482	1 172	1 128
Veränderung						
Anzahl	-51	-2	-49	-198	87	60
in %	-1,3	-0,1	-2,5	-11,8	8,0	5,6
<b>053 Espenstraße (Griesheim)</b>						
2015	3 406	1 672	1 734	671	1 118	1 617
2020	3 604	1 764	1 840	594	1 230	1 780
Veränderung						
Anzahl	198	92	106	-77	112	163
in %	5,8	5,5	6,1	-11,5	10,0	10,1
<b>059 Siedlung Nieder Kirchweg (Nied)</b>						
2015	3 270	1 660	1 610	909	1 138	1 223
2020	3 265	1 642	1 623	732	1 191	1 342
Veränderung						
Anzahl	-5	-18	13	-177	53	119
in %	-0,2	-1,1	0,8	-19,5	4,7	9,7

## noch Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015

Jahr	insgesamt	weiblich	männlich	deutsch		ausländisch
				ohne	mit	
				Migrationshintergrund		
<b>015 Siedlung Praunheim (Praunheim)</b>						
2015	3 274	1 709	1 565	2 136	618	520
2020	3 197	1 645	1 552	1 942	653	602
Veränderung						
Anzahl	-77	-64	-13	-194	35	82
in %	-2,4	-3,7	-0,8	-9,1	5,7	15,8
<b>305 Platenstraße (Ginnheim, Dornbusch)</b>						
2015	2 835	1 422	1 413	631	1 470	734
2020	3 073	1 559	1 514	659	1 551	863
Veränderung						
Anzahl	238	137	101	28	81	129
in %	8,4	9,6	7,1	4,4	5,5	17,6
<b>054 Karl-Kirchner-Siedlung (Preungesheim)</b>						
2015	3 082	1 488	1 594	768	1 005	1 309
2020	3 055	1 504	1 551	610	1 087	1 358
Veränderung						
Anzahl	-27	16	-43	-158	82	49
in %	-0,9	1,1	-2,7	-20,6	8,2	3,7
<b>Siedlungen insgesamt</b>						
2015	109 724	55 628	54 096	42 963	33 096	33 665
2020	119 519	60 816	58 703	42 177	38 677	38 665
Veränderung						
Anzahl	9 795	5 188	4 607	-786	5 581	5 000
in %	8,9	9,3	8,5	-1,8	16,9	14,9
<b>Frankfurt a. M.</b>						
2015	724 486	364 875	359 611	353 733	163 421	207 332
2020	758 847	382 354	376 493	344 807	186 554	227 486
Veränderung						
Anzahl	34 361	17 479	16 882	-8 926	23 133	20 154
in %	4,7	4,8	4,7	-2,5	14,2	9,7

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung. (1) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).

**Tab. 4 Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015: Alter**

Jahr	Alter ... Jahre			Durchschnitts- alter	Jugendquotient	Altenquotient
	bis 17	18 bis 64	65 und mehr			
<b>060 Nordweststadt (Praunheim, Heddernheim, Niederurzel)</b>						
2015	3 370	9 933	3 638	42,7	39,0	38,0
2020	3 559	10 159	3 460	42,2	40,3	35,4
Veränderung						
Anzahl	189	226	-178	-0,5	1,3	-2,6
in %	5,6	2,3	-4,9	-1,2	-	-
<b>Riedberg (Kalbach-Riedberg) (1)</b>						
2015	2 999	7 119	584	32,8	45,6	8,4
2020	4 286	9 957	902	33,8	46,7	9,3
Veränderung						
Anzahl	1 287	2 838	318	1,0	1,1	0,9
in %	42,9	39,9	54,5	3,1	-	-
<b>022 Goldstein (Schwanheim)</b>						
2015	1 714	5 336	1 780	42,5	36,9	34,6
2020	1 666	5 210	1 845	43,2	37,3	36,8
Veränderung						
Anzahl	-48	-126	65	0,7	0,4	2,3
in %	-2,8	-2,4	3,7	1,7	-	-
<b>003 Hellerhofsiedlung (Gallus)</b>						
2015	1 397	5 175	1 056	39,2	29,7	20,8
2020	1 578	5 102	1 062	39,5	34,0	21,3
Veränderung						
Anzahl	181	-73	6	0,2	4,4	0,5
in %	13,0	-1,4	0,6	0,6	-	-
<b>045 Adolf-Miersch-Siedlung (Niederrad)</b>						
2015	976	3 594	997	41,2	31,3	28,6
2020	1 108	3 721	926	40,0	32,9	25,5
Veränderung						
Anzahl	132	127	-71	-1,2	1,6	-3,2
in %	13,5	3,5	-7,1	-2,9	-	-
<b>610 Europaviertel West (Teilbereich 2) (Gallus)</b>						
2015	620	2 297	50	30,0	28,3	2,2
2020	1 194	4 215	252	32,9	30,2	6,1
Veränderung						
Anzahl	574	1 918	202	3,0	1,9	3,9
in %	92,6	83,5	404,0	9,9	-	-

noch Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015: Alter

Jahr	Alter ... Jahre			Durchschnitts- alter	Jugendquotient	Altenquotient
	bis 17	18 bis 64	65 und mehr			
<b>540 Preungesheim Ost (Frankfurter Bogen) (Preungesheim)</b>						
2015	1 373	3 197	479	35,8	47,6	15,5
2020	1 359	3 427	613	38,0	44,8	18,5
Veränderung						
Anzahl	-14	230	134	2,2	-2,8	3,1
in %	-1,0	7,2	28,0	6,2	-	-
<b>026 Eberhard-Wildermuth-Siedlung (Griesheim)</b>						
2015	915	3 535	799	40,6	29,6	23,3
2020	894	3 420	830	41,4	29,3	24,9
Veränderung						
Anzahl	-21	-115	31	0,8	-0,3	1,6
in %	-2,3	-3,3	3,9	2,0	-	-
<b>005 Riederwald (Riederwald)</b>						
2015	748	2 816	794	42,6	30,4	29,1
2020	888	2 986	848	42,3	33,1	29,1
Veränderung						
Anzahl	140	170	54	-0,3	2,7	0,1
in %	18,7	6,0	6,8	-0,6	-	-
<b>012 Friedrich-Ebert-Siedlung (Gallus)</b>						
2015	742	2 643	599	39,6	31,9	23,3
2020	762	2 767	587	39,8	31,2	21,8
Veränderung						
Anzahl	20	124	-12	0,1	-0,7	-1,5
in %	2,7	4,7	-2,0	0,4	-	-
<b>543 Rebstock (Bockenheim)</b>						
2015	621	1 936	273	36,1	33,5	14,2
2020	1 020	2 785	310	34,9	38,7	11,3
Veränderung						
Anzahl	399	849	37	-1,1	5,2	-3,0
in %	64,3	43,9	13,6	-3,1	-	-
<b>069 Siedlung Ben-Gurion-Ring (Bonames, Nieder-Eschbach)</b>						
2015	928	2 573	616	38,6	41,7	24,9
2020	893	2 513	678	39,8	41,2	28,1
Veränderung						
Anzahl	-35	-60	62	1,2	-0,5	3,2
in %	-3,8	-2,3	10,1	3,1	-	-

## noch Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015: Alter

Jahr	Alter ... Jahre			Durchschnitts- alter	Jugendquotient	Altenquotient
	bis 17	18 bis 64	65 und mehr			
<b>028 Fritz-Kissel-Siedlung (Sachsenhausen-Süd)</b>						
2015	454	2 605	923	45,3	20,0	36,2
2020	480	2 592	867	45,2	21,0	34,2
Veränderung						
Anzahl	26	-13	-56	-0,0	1,0	-2,0
in %	5,7	-0,5	-6,1	-0,0	-	-
<b>032 Siedlung Taunusblick (Zeilsheim)</b>						
2015	977	2 506	445	36,3	44,1	18,4
2020	1 050	2 479	424	36,0	46,9	17,7
Veränderung						
Anzahl	73	-27	-21	-0,4	2,8	-0,8
in %	7,5	-1,1	-4,7	-1,0	-	-
<b>010 Siedlung Bornheimer Hang (Bornheim)</b>						
2015	432	2 504	956	46,9	19,3	38,9
2020	462	2 431	976	47,3	20,8	40,8
Veränderung						
Anzahl	30	-73	20	0,5	1,5	1,9
in %	6,9	-2,9	2,1	1,0	-	-
<b>008 Ferdinand-Hofmann-Siedlung (Sindlingen)</b>						
2015	667	2 423	743	42,2	31,4	31,6
2020	697	2 368	717	42,5	33,5	31,2
Veränderung						
Anzahl	30	-55	-26	0,3	2,1	-0,4
in %	4,5	-2,3	-3,5	0,7	-	-
<b>053 Espenstraße (Griesheim)</b>						
2015	780	2 149	477	38,4	41,6	23,1
2020	789	2 334	481	38,4	38,6	21,3
Veränderung						
Anzahl	9	185	4	0,0	-3,1	-1,7
in %	1,2	8,6	0,8	0,1	-	-
<b>059 Siedlung Nieder Kirchweg (Nied)</b>						
2015	770	1 868	632	40,1	46,1	35,0
2020	730	1 925	610	40,9	43,3	32,9
Veränderung						
Anzahl	-40	57	-22	0,8	-2,8	-2,1
in %	-5,2	3,1	-3,5	2,1	-	-

## noch Einwohnerinnen und Einwohner 2020 im Vergleich zu 2015: Alter

Jahr	Alter ... Jahre			Durchschnitts- alter	Jugendquotient	Altenquotient
	bis 17	18 bis 64	65 und mehr			
<b>015 Siedlung Praunheim (Praunheim)</b>						
2015	507	1 975	792	46,4	29,8	41,4
2020	471	1 908	818	47,2	28,5	44,2
Veränderung						
Anzahl	-36	-67	26	0,8	-1,3	2,8
in %	-7,1	-3,4	3,3	1,7	-	-
<b>305 Platenstraße (Ginnheim, Dornbusch)</b>						
2015	790	1 908	137	33,3	50,7	7,7
2020	716	2 145	212	34,7	43,2	10,6
Veränderung						
Anzahl	-74	237	75	1,4	-7,5	3,0
in %	-9,4	12,4	54,7	4,2	-	-
<b>054 Karl-Kirchner-Siedlung (Preungesheim)</b>						
2015	713	1 946	423	38,2	41,4	22,5
2020	693	1 958	404	38,8	40,3	21,4
Veränderung						
Anzahl	-20	12	-19	0,6	-1,1	-1,1
in %	-2,8	0,6	-4,5	1,7	-	-
<b>Siedlungen insgesamt</b>						
2015	22 493	70 038	17 193	-	-	-
2020	25 295	76 402	17 822	-	-	-
Veränderung						
Anzahl	2 802	6 364	629	-	-	-
in %	12,5	9,1	3,7	-	-	-
<b>Frankfurt a. M.</b>						
2015	118 605	490 997	114 884	40,9	27,4	24,0
2020	128 125	511 315	119 407	41,0	28,2	23,9
Veränderung						
Anzahl	9 520	20 318	4 523	0,1	0,8	-0,1
in %	8,0	4,1	3,9	0,1	-	-

Quelle: Melderegister.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung. (1) Unter Riedberg werden folgende Gebiete zusammengefasst: Am Riedberg (Niederurseler Hang), Am Riedberg (Mitte), Am Riedberg (Schöne Aussicht), Am Riedberg (Altkönigblick), Am Riedberg (Ginsterhöhe), Am Riedberg (Am Bonifatiusbrunnen), Am Riedberg (Marie-Curie-Siedlung) und Am Riedberg (Universität).